Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Handwerker- und Gewerbeverein Basel hat nach Anhörung eines einläßlichen Referates von Hrn. Scheidegger in Bern beschlossen, es sei an der Verwirklichung des Projektes der Berufssyndikate mit aller Energie festzuhalten.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Krankenasyl Horgen. Erdarbeiten und Chaussierung an P. Rosaro, Horgen; Maurer-, Cement- und Verputzarbeiten an Kellersberger u. Zimmermann, Wädensweil, und H. Jenny, Baumeister, Ennenda; Granitarbeiten an Naef u. Wassali, Zürich; Sandsteinarbeiten an Blattmann, Baumeister, Wädensweil, und Dübelbeis, Baumeister, Zürich; Zimmerarbeiten an J. Hofstetter, Horgen; Dachdeckerarbeiten an Leonz Widmer, Horgen; Schmiedearbeiten an Aug. Keller, Horgen; Asphaltarbeiten an Brändli u. Cie., Horgen, und H. Brändli, Horgen; Eisenlieferung an Julius Schoch u. Cie., Zürich.

Kanalisation der Bahnhofstraße Schwyz. Erd- und Cementarbeiten an Pozzi Isidor, Schwyz.

Schulhaus-Reparatur Ottikon-Illnau. Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten an Zimmermeister G. Widmer, Ottikon; Parquetarbeiten an Isler u. Co., Zürich; Schulbänke an Schreinermeister Meili, Madetschweil; Balken an Briner, Winterthur.

Zinkschindel-Bedachung des Kirchturms Zumikon. Zinkschindelbedachung des Kirchturms, Vergoldung und Bemalung des Zifferblattes und der Knöpfe an J. S. Gyr, Hochbauflaschner, St. Gallen.

Der Schulhausbau Niederbüren an Eisenring, Baumeister, Goßau.

Schulbänke f. d. Schule Niederbüren (St. Gall.). Schulbänke an Fräfel, Schreiner in Henau und Egger, Schreiner, in Goßau, St. Gallen.

Quellwasser-Versorgung Heslibach-Küßnacht (Zürich). Sämtliche Grab- und Leitungsarbeiten sind vergeben worden an U. Boßhardt, Zürich, Oberer Mühlesteg Nr. 8, Technisches Bureau und Baugeschäft.

Wasserversorgung Triengen (Luzern). Grabarbeiten an Niederer in Sursee; Reservoir an Lauber, Maurermeister, Winikon; Röhrenleitung, Lieferung an Bär u. Cie. von Basel, Legen an Niederer, Sursee; Hydranten an Bär u. Cie., Basel.

Schulbänke für die Oberschule Huben bei Frauenfeld. Die Lieferung der zur Konkurrenz ausgeschriebenen 12 Schulbänke ist an Heer, Schreiner, in Märstetten übertragen worden.

Parquetböden f. d. Schulhaus Kirchbühl-Stäfa an Hermann Pfenninger, Schreinermeister, Stäfa.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Das Waisenhaus könnte nach Entfernung der Strafanstalt nicht wohl mehr auf dem jetzigen teuren und dann auch unruhigen Areal belassen werden. Die Stadt hat daher Unterhandlungen mit den Besitzern des Sonnenberg angebahnt und wird zu coulanten Bedingungen das Grundstück erhalten. Bekanntlich ist diese prächtige Sommerwirtschaft die älteste noch im Flor befindliche am Zürichberg, spürt aber doch die Konkurrenz des Dolderrestaurants. Die Waisenkinder aber werden dann wenn auch eine weniger centrale, so doch gesundere Gegend bewohnen und dem Stadtsäckel thut der Gewinn wohl.

— Die „Schweizer. Bauzeitung" enthält einen Artikel über die Galerie Henneberg am Alpenquai in Zürich, nebst Ansichten der Süd-, West- und Ostfassade und den Grundrissen vom Erdgeschoß und 1. Stock. Für den Bau einer Villa mit Gemäldegalerie am Alpenquai hat Herr Henneberg den einzigen noch freigebliebenen Bauplatz zwischen dem Roten Schloß und dem Weißen Haus, der etwa 3700 Quadratmeter mißt, angekauft. Die Ausführung des grandiosen, in den edlen Stilformen der italienischen Renaissance gehaltenen Baues, dessen Hauptfassade ohne den Wintergarten eine Länge von 35 und eine Höhe von 18½ Meter erhält, ist dem Herrn Architekten F. Schmid-Kerez übertragen worden.

— Das projektierte Gebäude für die mechanisch-technische Abteilung des Polytechnikums ist auf 640,000 Fr. devisiert, wobei die Einrichtung des Laboratoriums für den Maschinenbau nicht berechnet ist. Der Bauplatz befindet sich an der Sonneggstraße auf dem 1894 von Buchhändler Schabelitz erworbenen Terrain.

Schulhausbauten Zürich. Statt der von der Gemeinde Zürich bewilligten Kredite von 370,000, 440,000 und 540,000 Fr., zusammen 1,350,000 Fr., erfordern die in Vorbereitung befindlichen Schulhausbauten nach den veränderten Programmen 1,451,000 Fr. an Baukosten, nämlich 430,000 Fr. für Schulhaus und Turnhalle an der Lavaterstraße mit 14 Klassenzimmern, 566,000 Fr. für Schulhaus und Turnhalle an der Klingenstraße mit 21 Klassenzimmern, 455,000 Fr. für Schulhaus und Turnhalle an der Freien Straße mit 15 Klassenzimmern; ferner sind die Bauplätze an der Klingenstraße und der Freien Straße um Fr. 30,000 höher angeschlagen. Vom Großen Stadtrat wird deshalb ein Nachtragskredit im Betrage von 131,000 Fr. eingeholt.

Schweizerische Baugesellschaft, Zürich. Am 3. Juni fand im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich die konstituierende Generalversammlung der Schweizerischen Baugesellschaft statt. Es wurde die vollständige Zeichnung des Grundkapitals von 800,000 Fr. und die erfolgte Einzahlung von 50 Prozent auf jeder Aktie festgestellt. Die Statuten wurden genehmigt. Der in Anwendung von Art. 649 des Obligationenrechtes für die ersten drei Jahre durch die Statuten bezeichnete Verwaltungsrat besteht aus den Herren: Rud. Hirzel-Burkhard in Zürich, Präsident, E. Probst-Lotz, Bankier in Basel, Vicepräsident, E. Brunner-Vogt, Ingenieur in Küßnacht-Zürich, John E. Brüstlein, Ingenieur in Winterthur, Charles Bugnon, Notar in Lausanne, J. Gut-Schnyder in Luzern, U. Hagenbuch-Leuthold in Zürich, Paul Lincke, Ingenieur in Zürich, E. Schweizer vom Hause Ed. Cremieux u. Co. in Genf. Zum Sekretär des Verwaltungsrates wurde gewählt: Herr H. Studer in Zürich. Die Kontrollstelle wurde besetzt mit den Herren: Dr. P. Karrer in Wildegg, Dr. C. Bischoff in Basel als Revisoren und den Herren Escher-Baumann in Zürich und Dr. C. Bindschedler in Männedorf als Suppleanten. Der Verwaltungsrat bestellte die Direktion aus den Herren R. Hirzel-Burckhard als Präsident, U. Hagenbuch-Leuthold als Vicepräsident, E. Usteri, in Firma Stadler und Usteri in Zürich. Der letztere wurde gleichzeitig zum bauleitenden Architekten für die erste Bauperiode ernannt. Technischer Delegierter des Verwaltungsrates ist Herr E. Brunner, Ingenieur in Küßnacht. Generalunternehmer ist die Baufirma Büzberger und Burkhard in Zürich. Die schweizer. Baugesellschaft beabsichtigt, in der ersten Bauperiode folgende Städte in Aussicht zu nehmen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Winterthur und Zürich.

Bauwesen in und um Winterthur. Man schreibt dem „Landboten": Daß in unserer Stadt eine lebhafte Bauthätigkeit besteht, ist jüngst berichtet worden. Dieselbe ist aber auch in den Nachbargemeinden Veltheim, Oberwinterthur, Töß und Wülflingen zu beobachten. Besonders in Veltheim wird viel gebaut, speziell in der Kreuzstraße, wo mehrere neue Wohnhäuser bereits im Rohbau erstellt sind, andere begonnen wurden und noch verschiedene Baugespanne auch in andern Teilen der Gemeinde zu sehen sind. Eine ganze Anzahl hübscher, in den letzten zwei Jahren erstellter Neubauten mit dem gefälligen neuen Heim des Arbeitervereins geben Veltheim ein städtisches Aussehen, das es übrigens an der Peripherie von Winterthur immer mehr gewinnt. Es

wird wohl kein Jahrzehnt mehr dauern, bis die Stadt mit mehreren ihrer Nachbargemeinden auf allen Seiten zusammenhängt und ein Ganzes von Straßen und Bevölkerung mit derselben darstellt.

Hübscher Gewinn. Die jetzt fertig gestellte Abrechnung über die zürcher kantonale Gewerbeausstellung vom Jahre 1894 ergibt bei einem Ausgabentotal von Fr. 632,230.85 und Fr. 725,426.35 Einnahmen einen Ueberschuß von Fr. 93,195.50. Der Gewinn fällt dem zürcherischen Gewerbeverein zu und zwar soll er bestimmungsgemäß zum Bau eines permanenten Ausstellungsgebäudes verwendet werden.

Neue Triebkraft. Einer Notiz der deutschen „Straßen- und Kleinbahnzeitung" zufolge steht eine neue Triebkraft im Sicht, die in Fachkreisen bedeutendes Aufsehen hervorgerufen habe. Es handle sich um einen mehrcylindrigen Motor, der durch eine Vorrichtung selbstthätig die Elemente mische, aus welchen die neue Betriebskraft sich bilde. Eines dieser Elemente sei komprimitiertes kohlensaures Gas, das andere werde vom Erfinder (B. O. Benham, Boston) noch geheim gehalten. Der Benhamsche Motor, der nur einen kleinen Raum beanspruche, entwickle die Kraft ohne jedes Geräusch. Die Kraftelemente, deren Herstellung zudem noch billig sei, werden durch eine entsprechende Vorrichtung nach dem Gebrauch immer wieder dem Mischapparat zugeführt; auch die Kosten des Motors selbst seien verhältnismäßig sehr gering.

Ein neues Submissionsverfahren hat man in Gleiwitz bei der Vergebung der Maurerarbeiten für das Hauptgebäude des Schlachthofes angewandt. Es fand zunächst eine Versammlung von Gleiwitzer Maurermeistern unter Stadtbaurat Kelm statt, in welcher die Kostenanschläge gemacht wurden. Diese wurden dann geprüft und in einer zweiten Sitzung wurde durch das Los entschieden, wer die Arbeiten bekommen sollte. Durch dies neue Verfahren hofft man, eine solidere Arbeit zu erzielen und die Handwerker nicht mit den Preisen so sehr zu drücken.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

217. Wo könnte man Lindenstangen, 60 mm dick, 250 cm lang, beziehen, event. auch 60 mm dicke Dillen, unter Umständen auch saubere gerade Stämme und zu welchem Preis? Das Holz sollte möglichst astlos und gerade sein. Offerten direkt an J. U. Wegmann, mech. Drechslerei, Uzwil (St. Gallen).

218. Wer ist Lieferant von einem Wasserradwellbaum, 4 m lang, von Eichen- oder Lärchenholz, oder auch von einem älteren noch gut erhaltenen eisernen? Sich zu wenden an Alfons Thoma, Sägerei, Amden.

219. Wer liefert schönes offengedörrtes Nußbaumholz, 5 bis 6 cm dick?

220. Wer wäre Lieferant von Krallentäfel-Abfällen und andern Bretterabfällen? Dieselben können bis zu 30 cm Länge gebraucht werden und bin stetsfort Abnehmer.

221. Wer fabriziert lederne gepreßte Stuhlsitze, event. verstellbare Bureaustühle mit Ledersitz? Offerten an Hunziker u. Co., Aarau.

222. Wer liefert Wellblech-Dächer? Offerten mit Preis-Angabe per laufenden Meter erwünscht.

223. Nachdem von vielen Seiten die Cement-Falzziegel empfohlen worden sind, habe ich angefangen, solche mittelst Pressung herzustellen. Dieselben sind scharfkantig und geben einen hellen Ton, sind aber sehr spröd und zerbrechen leicht. Gibt es kein Mittel, um diese Spröde zu überwinden?

224. Wie viel Sack- oder hydraulischer Kalk wird berechnet in 1 m³ Mauer und wie viel Cement auf 1 m² Beton, 30 cm dick?

225. Wer liefert gute billige Hanfseile, 25 bis 30 mm dick?

226. Wer ist Lieferant von Hahnhebel-Blechscheren für 10 mm Blech und zugleich für Rundeisen bis 20 mm?

227. Welches System Schleif- und Poliermaschinen zur Bearbeitung von Marmor und Hartstein ist am empfehlenswertesten und welche Bezugsquelle kann hiefür empfohlen werden?

228. Wer ist Lieferant von eichenen Doggen, 1 m hoch, für eine katholische Kirchenbestuhlung? Dieselben sollen 55 mm dick sein.

229. Wer liefert kleine Kartonschächteli in 30 × 12 mm, rund, wie Apotheken sie brauchen, bei Abnahme von 1—2000 Stück? Offerten an die Schleifartikelhandlung Feybli u. Suter, Affoltern am Albis.

230. Wer kann mir mitteilen, wo ich Modelle zur Anfertigung kleiner Benzinmotoren, Dampf- und Dynamomaschinen bis ca. 1 Pferdekraft beziehen kann oder welche Firma fertigt solche Bestandteile an? Gibt es Bücher, woraus zu ersehen ist, wie obige Modelle selbst anzufertigen sind? Gibt es vielleicht eine Zeitung oder Bücher mit Anleitung, um wie in Schulen Experimente in der Mechanik, Elektrotechnik, Physik, Chemie, Optik 2c. ausführen zu können?

231. Wer ist Lieferant von dürren Treppenstufen in Buchenholz, 45 mm dick, cirka 1,05 m lang, zugeschnitten und die obere Seite abgerichtet? Wäre auch Käufer von dürren Kirschbaumladen, 40 und 45 mm dick und 1,20 m lang oder dann doppelte Länge.

232. Zu welchem Preise werden Doppellatten, Dachlatten, Gipslatten, Dillen oder Bretter gefraist?

233. Wer kennt ein Verfahren zur Herstellung künstlicher Straßenpflaster-Steine, welche jede Wagenlast aushalten und im Winter nicht verwittern?

234. Welche Drechslerei würde ein Quantum eichene Tischfüße, 6—7 cm dick, liefern?

235. Welche mech. Schreinerei würde eichene Tischblätter mit oder ohne façonniertem Rand von sauberem, trockenem Holz, 25 bis 30 mm dick, liefern?

236. Welche Sesselfabrik liefert solide Eichen- oder Ahornsessel mit perforierten Sitzen für Wirtschaften?

237. Wer weiß ein sicheres Mittel, die großen fliegenden Ameisen aus Gebäulichkeiten zu vertreiben; wäre Antinonnin wirksam?

238. Wer liefert emailierte gußeiserne Pissoirkännel, 180 bis 200 cm lang?

239. Wer ist Lieferant von Bleistreifen, cirka 100 cm lang, 0,15 cm breit, 2 mm dick? Es handelt sich um einen Versuch und würde, wenn er gelingt, viel Material gebraucht werden.

240. Wie viel Liter Wasser braucht es aus einem Reservoir per Minute zu 2, wie viel zu 3 Pferdekräften? Gefäll cirka 5 m auf 30 m Entfernung und welche Rohrdimension müßte genommen werden?

Antworten.

Auf Frage **192.** Zu lang gewordene Drahtseile können durch Unterzeichnete beliebig kürzer gemacht werden. Coray u. Telli, Holzhandlung, Trins (Graubd.)

Auf Frage **200.** Petrolmotoren dürfen in jedem Raume aufgestellt werden, vorausgesetzt, daß es nicht nur ein Holzschuppen ist oder sich sonst noch leicht entzündbare Stoffe in dem Raume vorfinden. Habe die Vertretung einer sehr leistungsfähigen Fabrik in dieser Branche und könnte Ihnen einen solchen Motor sehr billig liefern. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Maschinentechnische Agentur Al. Kolb, Basel.

Auf Frage **201.** Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, die Ihnen gerne Offerte über Ambose in 1. Qualität macht.

Auf Frage **202.** Schlägel, wie gewünscht, ganz aus Stahl, führen stets auf Lager: Roetschi u. Meier, Eisengasse 3, Zürich.

Auf Frage **202.** Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, die Ihnen solche Schlägel, verstählt oder ganz Stahl in 1. Qualität billigst liefert.

Auf Frage **205.** Solche Schirmständer sind vorrätig bei A. Genner z. Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage **205.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma W. A. Mäcker, techn. Bureau, Zürich III, Konradstraße 14, der Lieferant von den pat. Schirmständern mit Federn ist.

Auf Frage **205.** Schirm- und Stockständer mit mechanisch wirkendem Halter fabriziert die Eisengießerei E. Ubrig u. Co., Fürstenbrunnerweg 1, Westend Berlin.

Auf Frage **205.** Die Firma E. Weber u. Co. in Riehen b. Basel fabriziert die pat. Schirmständer mit Federn.

Auf Frage **206.** Eine zweckmäßige Patent-Gehrungszwinge einfachster Art hat ein Graubündner erfunden, der mich mit der Verwertung des Patentes beauftragt hat. Wegen Erlangung weiterer Auskunft belieben Sie sich daher an mich wenden zu wollen. Hans Stickelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Frage **208.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **209.** Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert solche neue Hämmer und Stanzen sehr billig und gut.

Auf Frage **210.** Die Parqueteriefabrik Dotzigen (Bern) kauft fortwährend schönes Weißbuchenholz und wünscht mit Lieferanten in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **215.** Die Parqueteriefabrik Dotzigen (Kt. Bern) liefert tannene astfreie Stäbe, 40 × 33 mm, in Längen von 80, 85, 90, 95, 98 und 103 cm zu Fr. 6.— pro hundert Stück.